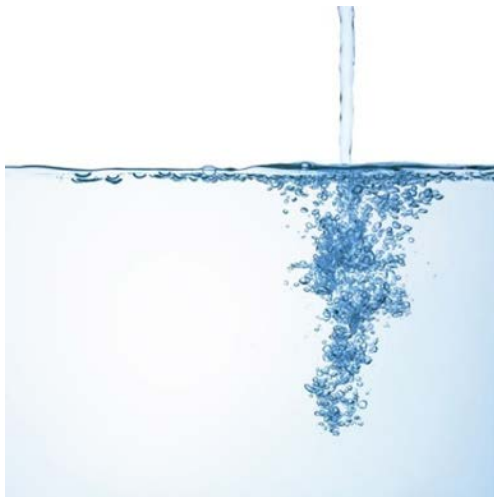


Pressemitteilung

# Hygienegerechte Wiederinbetriebnahme von Trinkwasser-Installationen

Neue Expertenempfehlung VDI/DVQST-EE 3810 Blatt 2.1 gibt Anleitungen für temporäre Betriebsunterbrechungen von Trinkwasser-Installationen



Neue Expertenempfehlung VDI/DVQST-EE 3810 Blatt 2.1 ermöglicht hygienegerechte Wiederinbetriebnahme von Trinkwasser-Installationen (Bild: Yuri Samsonov/Shutterstock.com)

(Düsseldorf, 15.12.2020) Das Risiko, das von schlecht gewarteten Trinkwasser-Installationen ausgeht, ist erheblich. Dies zeigt sich auch darin, dass die Trinkwasserverordnung auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes ruht und damit hohe Anforderungen stellt. Die Doppelrichtlinie [VDI 3810 Blatt 2/VDI 6023 Blatt 3](#) beschreibt die konkreten Betreiberpflichten und nennt die Voraussetzungen und Anforderungen im Rahmen des Betriebs von Installationen. Die neue VDI-Expertenempfehlung [VDI/DVQST-EE 3810 Blatt 2.1](#) ergänzt die Doppelrichtlinie, indem sie Anleitungen zur Durchführung von hygienegerechten Außer- und Wiederinbetriebnahmen von Trinkwasser-Installationen liefert.

Nicht immer werden Trinkwasser-Installationen durchgehend genutzt: Es gibt eine Reihe von Einrichtungen, in denen eine regelmäßige verminderte Trinkwasserentnahme zu erwarten ist, wie in Kindertages- und Bildungsstätten sowie Sportstätten und Ferienwohnanlagen mit Saisonbetrieb. Neben diesen regelhaften Unterbrechungen einer Trinkwasseranlage kann es auch zu Außerbetriebnahmen durch Bau- oder Wartungsarbeiten oder durch unerwartete Ereignisse wie die aktuelle Pandemie kommen. In jedem Fall ist es wichtig, dass Trinkwasser-Installationen fachgerecht außer und wieder in Betrieb genommen werden, und dass in der Zwischenzeit angemessene Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt

werden, um die Sicherheit und Güte des Trinkwassers auch aus temporär stillgelegten Anlagen zu gewährleisten.

Die neue Expertenempfehlung [VDI/DVQST-EE 3810 Blatt 2.1](#) richtet sich an alle, die für den Betrieb von Trinkwasserversorgungsanlagen verantwortlich sind. Sie definiert die erforderlichen Schritte einer Außerbetriebnahme, inklusive dem Absperren von Trinkwasser-Installationen oder Teilen davon. Des Weiteren benennt sie die Maßnahmen im Rahmen der Wiederinbetriebnahme, und Inhalt und Umfang der Dokumentation der Vorgänge.

Herausgeber der VDI-Expertenempfehlung [VDI/DVQST-EE 3810 Blatt 2.1](#) „Betreiben und Instandhalten von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen - Trinkwasser-Installationen - Außerbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme“ ist die [VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik \(GBG\)](#). Die Expertenempfehlung ist im Dezember 2020 erschienen und kann zum Preis ab EUR 50,34 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. Onlinebestellungen sind unter [www.vdi.de/3810](http://www.vdi.de/3810) oder [www.beuth.de](http://www.beuth.de) möglich. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

**Fachlicher Ansprechpartner im VDI:**

Dipl.-Phys. Thomas Wollstein VDI  
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)  
Telefon: +49 211 6214-500  
E-Mail: [gbg@vdi.de](mailto:gbg@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)